

gedenck dat sijn f. g. des steden voren des 2^{en} 375
 2^{en} bevelinghen. der oirten dair des vorderen sijn
 niet betailt en oy geboort. rustelijc bewelken. Die
 selvige besijndere en oirten langer sijnmen tobraken
 te fondren en te leuen en justfall ijmant
 dair en sijn niet besonden. dat sijn f. g. des steden
 dair voer ampten. end der geboort was. swaiffen laik.
 dair niet deszelfs gelidens gefolden end was der
 andren stab te verandren. Gelidens f. f. g.
 andren niet geboort. niet altho flet daer en.
 te sijn. dat sijn f. g. huijs sijnmen. andrompt
 niet langer verlogen. dair niet sijn. f. g. land
 end andren en niet en. end te stant niet der
 gualen. Saitz des te nisse getuist. end verpocht warden
 moghen. End na dem oij bewist dat die protestantische
 stonde oirte en des kirche affersfien niet gewillig
 end kinck by andren reformen. dair sijn
 f. g. der steden niet enre statlicher end amptent.
 licken. sijnmen bespoken. end oy der flittige
 bewijst end en nimmer laiten sijn f. g. nimmer
 lief billiger binden end was der gantzeyn kirk.
 end jure de steden dair en geligen. waar sijn
 f. g. der mairen vorder des kirche vrist end sijn
 sijn onverfallen. end was nimmerlijc. verlaten
 worden. niet dat sijn f. f. g. bij vrist enverwals
 wullen. end dizen. sijnmen. Dat was oirte
 gelidens nimmer. der besloft. der ge sijn
 kirkesfay te kirk end de der dynstij sal niet der
 kirkesfay besonden end sijn. dair was dofoy
 der nisse bij te nisse. end duden quation fenne sal
 enlijc affgewest end verdragen. endren.

1575

Handwritten text on the right edge of the page, possibly a library or archival stamp.

GA ARNH^{EM} 4683

Wand getuykent te Ertren onder seijfder arfles
g. Jansen Jervant an zij ^{ny} daf May

Jlantz